Sechs „E-Tankstellen“ in Hameln

Neue Ladesäule der Stadtwerke an der Hochschule Weserbergland

Mittwoch 8. Juli 2020 - **Hameln (wbn). Seit Ende Juni gibt es in Hameln eine weitere gut erreichbare Ladestation im Stadtgebiet.**

Direkt an der Hochschule Weserbergland (HSW), Am Stockhof, betreiben die Stadtwerke Hameln nun wieder eine Ladesäule, nachdem diese im Oktober 2019 wegen technischer Probleme abgebaut werden musste.

Fortsetzung von Seite 1 An der neuen Ladesäule können Autofahrer mit eigenem Typ 2-Ladekabel ihre E-Mobile mit maximal 22 kW laden und gleichzeitig den kurzen Weg in die Innenstadt zum Einkauf nutzen.

Damit schreitet der Ausbau der innerstädtischen Lade-Infrastruktur weiter voran, wie Helmut Feldkötter, technischer Leiter der Stadtwerke Hameln, betont: „Elektromobilität ist vor allem ein Citythema. Als kommunaler Versorger beteiligen wir uns daher verantwortungsvoll am Ausbau der Ladepunkte in der Stadt.“

Außerdem planen die Stadtwerke Hameln zwei weitere Elektro-Ladestationen (22 kW Leistung) in Hameln zu errichten: Am Parkplatz Steigerturm sowie im Parkhaus Bahnhof.

Hierzu haben wir bereits einen entsprechenden Förderantrag beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im Rahmen des vierten Aufrufs zur Antragseinreichung gemäß der Förderrichtlinie „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge“ gestellt“, so Feldkötter. „Im Rahmen dieses Programmes läuft von unserer Seite auch ein Antrag auf Förderung für fünf Ladestationen im Landkreis, mit Standort jeweils einer in Hessisch Oldendorf, in Aerzen, in Emmerthal, in Coppenbrügge und in Salzhemmendorf.“

So einfach und bequem können die Ladestationen genutzt werden - drei Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

Tanken mit der Stadtwerke-Ladekarte für Stromkunden der Stadtwerke Hameln und der Stadtwerke Weserbergland für pauschal 17,55 Euro pro Monat inkl. Mehrwertsteuer.

Auch das vertragslose Laden für Nicht-Stadtwerke-Kunden oder Durchreisende ist möglich: diese nutzen ganz einfach die App „ladeapp“ oder den Zugang über den auf den Ladesäulen aufgebrachten QR-Code. Voraussetzung sind ein Smartphone und eine Kreditkarte. Hierfür werden 38 Cent pro Kilowattstunde inkl. Mehrwertsteuer berechnet.

Ladekarten vieler anderer Fahrstromanbieter können ebenfalls als Zugang zu den Stadtwerke-Ladesäulen genutzt werden.